



palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

Wie ist die Palliative Care in unseren Kantonen verankert?

Felix Schläfli, palliative **bs+bl**

PalOnko-Spitex BS, Konsildienst USB

Christine Zobrist, palliative **bs+bl**

Kantonsspital Baselland



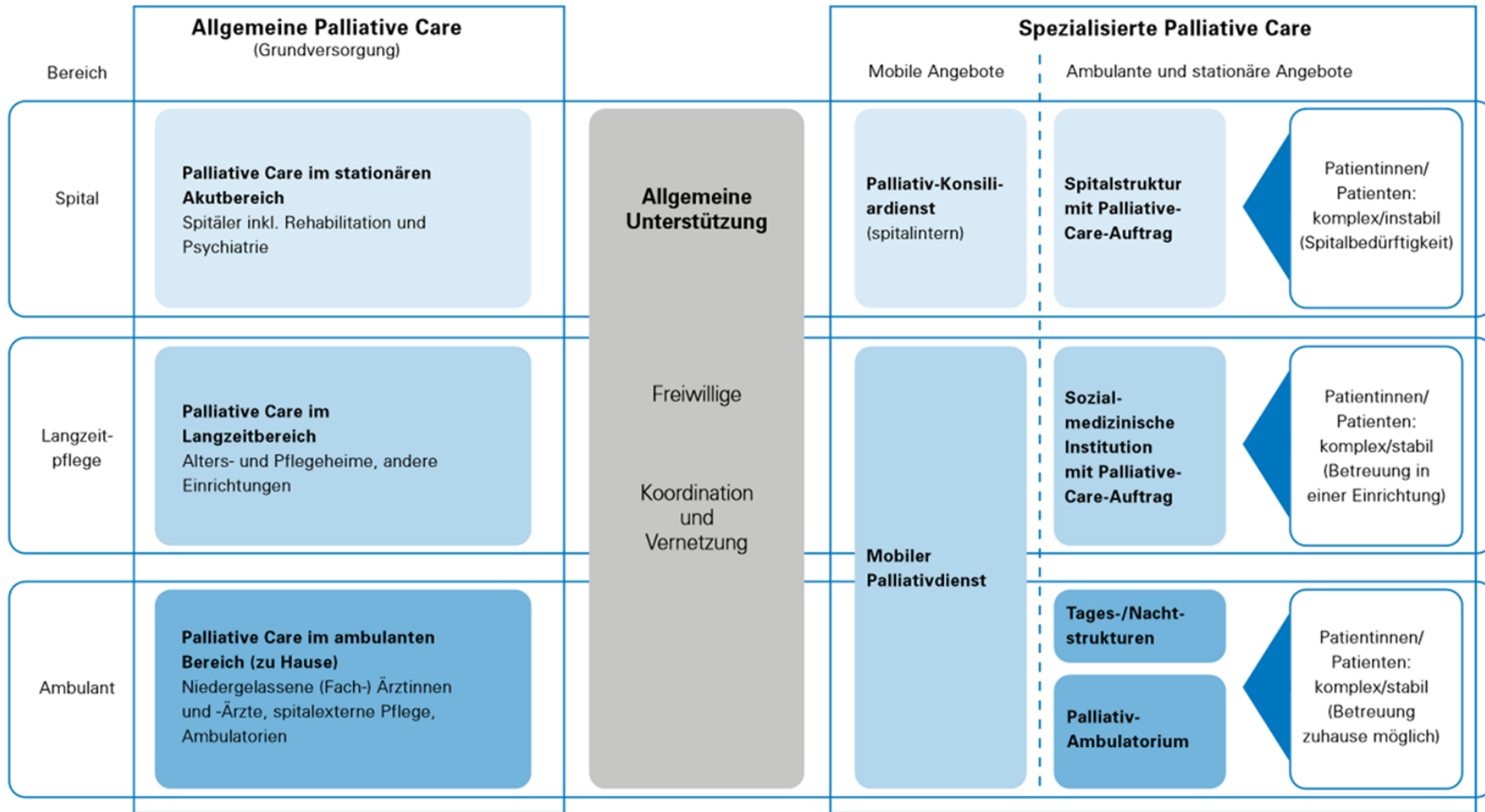
3. bikantonale Palliative Care
Koordinationskonferenz

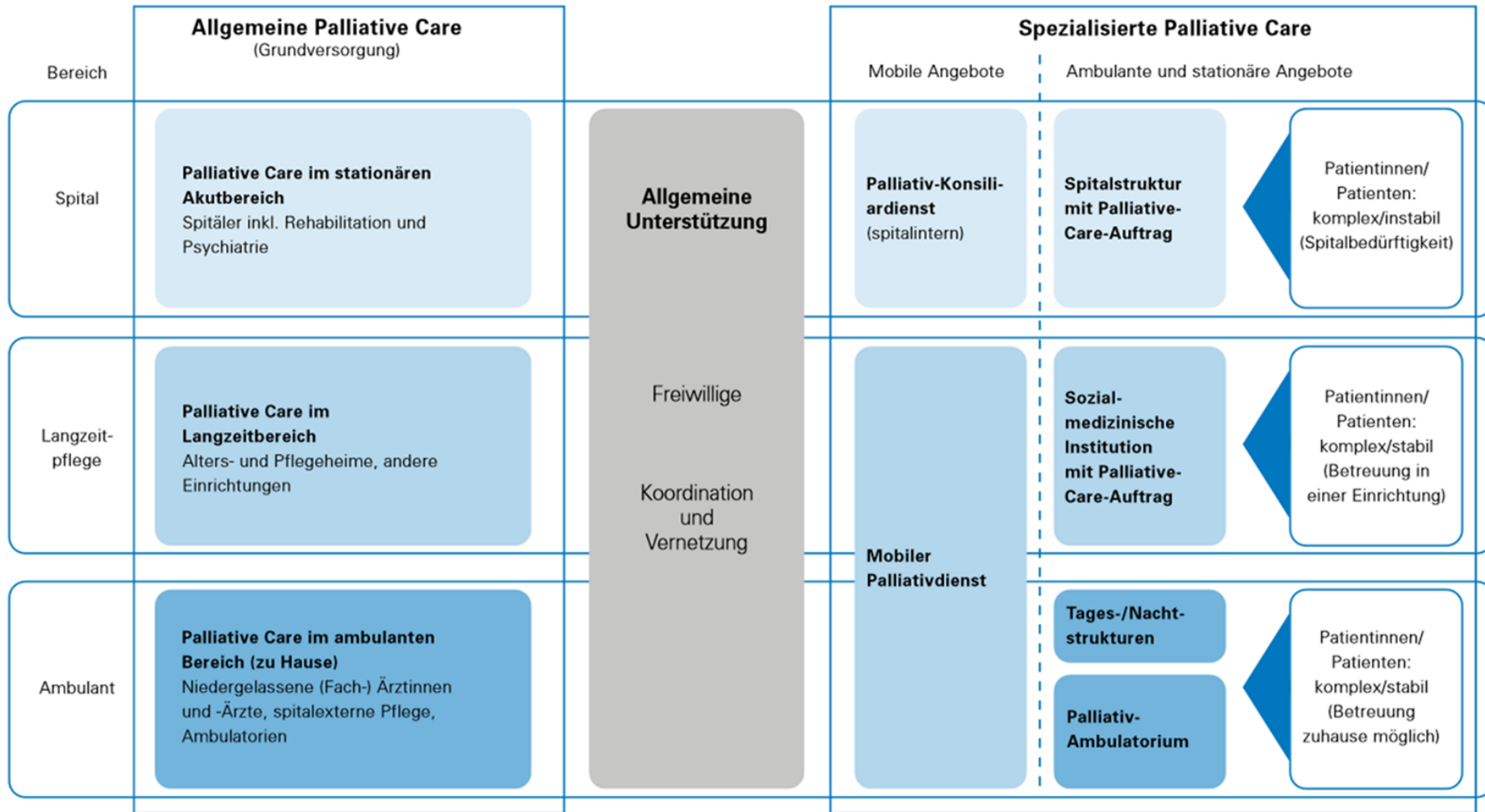
18. April 2024

Programm

- **National**
- **Angebote in beiden Basel**
 - Weiterbildungsangebote
 - Palliative BS/BL
 - Andere Angebote
 - Herausforderungen







- 2010 – 2015 Nationale Strategie
- Uberfuhrung in Plattform Palliative Care
- 2020 ‘Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende’ (Bundesrat)
- Roadmap gesundheitliche Vorausplanung (BAG, SAMW)
- 2023 Stand und Umsetzung Palliative Care in den Kantonen (Ecoplan /BAG)



Palliativkarte - Versorgung

 palliativkarte

Versorgung









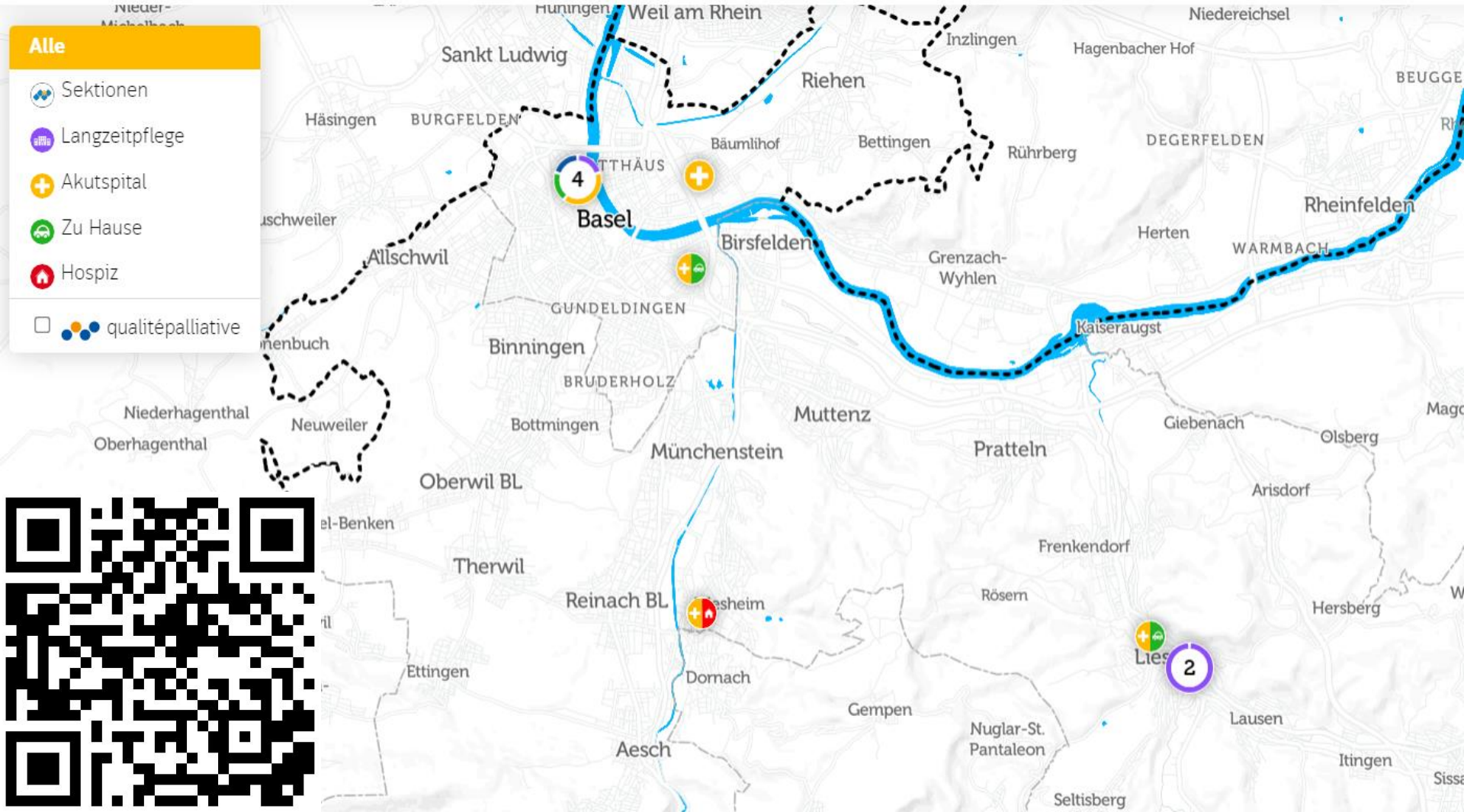
Karte



Liste










Alle

-  Sektionen
-  Langzeitpflege
-  Akutspital
-  Zu Hause
-  Hospiz
-  qualitépalliative



Palliativkarte - Bildungsangebote

Übersicht über die Palliative-Care-Bildungsangebote in der Schweiz

Starter	Basic	Intermediate		Advanced
 A1	 A2	 B2	 CAS	 C - MAS
<p>Personen, die gelegentlich in ihrem Berufsalltag oder in freiwilligen Einsätzen mit schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen in Kontakt treten.</p>	<p>Berufsfachleute im Gesundheitsbereich, die gelegentlich palliative Patienten und deren Familien begleiten. A2 Abschluss ist Voraussetzung für alle weiteren Stufen.</p>	<p>Diplomierte Pflegefachpersonen (FH, HF), die in der allgemeinen oder spezialisierten Palliativversorgung tätig sind und über einen Abschluss in Palliative Care Level B1 verfügen.</p>	<p>Diplomierte Pflegefachpersonen (FH, HF), die in der allgemeinen oder spezialisierten Palliativversorgung tätig sind und mindestens einen Abschluss in Palliative Care Level A2 verfügen.</p>	<p>Personen, mit abgeschlossenem Hochschulstudium (BScN, MScN) oder äquivalent (HF) mit 2 Jahren Berufserfahrung die in der spezialisierten Palliative Care tätig sind.</p>
	 B1 <p>Qualifizierte Fachpersonen Pflege und Betreuung (EFZ, FH, HF), die in der allgemeinen oder spezialisierten Palliativversorgung tätig sind und über einen Abschluss in Palliative Care Level A2 verfügen.</p>	 HFP <p>Diplomierte Pflegefachpersonen (FH, HF), die in der spezialisierten Palliativversorgung tätig sind und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in Palliative Care aufweisen.</p>	 DAS <p>Diplomierte Pflegefachpersonen (FH, HF), die in der allgemeinen oder spezialisierten Palliativversorgung tätig sind und mindestens einen Abschluss in Palliative Care Level A2 verfügen.</p>	

Hinweis: Zurzeit gibt es keine Angebote



SCHLUSSBERICHT- 16.10.2023

Stand und Umsetzung von Palliative Care in den Kantonen

Ergebnisse der Befragung der Kantone und
regionalen Sektionen von palliative.ch 2023

Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit



Fazit

Das erhobene Zahlenmaterial zeigt in vielen Bereichen eine **erfreuliche Entwicklung**:

- Palliative Care ist in den Kantonen weiterhin ein **aktiv bearbeitetes Thema**. So hat die Anzahl Kantone, die über ein kantonales Palliative-Care-Konzept verfügen, nochmals zugenommen. Kantone und Sektionen engagieren sich zudem in einer Vielzahl laufender Massnahmen und Projekte für die Förderung von Palliative Care.
- Die kantonalen **Versorgungsangebote** im Bereich der spezialisierten Palliative Care wurden in den vergangenen zehn Jahren **massgeblich ausgebaut**. Auch gegenüber der letzten Kantonsbefragung im Jahr 2018 kann bei vielen Angeboten eine Zunahme und eine bessere Abdeckung der Kantone festgestellt werden. Das ist beträchtlich, hat doch die Covid-19-Pandemie während über zwei Jahren in den Kantonen sehr viele Ressourcen gebunden.
- Auch wenn der **Umfang** der meisten Angebote im Vergleich zum Bedarf gemäss Einschätzung der Kantone und insbesondere auch der Sektionen weiterhin mehrheitlich als zu klein eingestuft wird, hat sich die Beurteilung gegenüber 2018 doch verbessert.

Der Bericht macht aber ebenfalls klar, dass auch künftig auf allen Ebenen **weitere Anstrengungen** erforderlich sind, u.a. beim Ausbau der Palliative-Care-Angebote, beim Finden von Finanzierungslösungen und bei der Unterstützung von Angehörigen und Freiwilligen.

Allgemeine Palliative Care (Grundversorgung)		Spezialisierte Palliative Care	
Bereich		Mobile Angebote	Ambulante und stationäre Angebote
Spital	Allgemeine Unterstützung Freiwillige Koordination und Vernetzung	Palliativ-Konsiliardienst (spitalintern)	Spitalstruktur mit Palliative-Care-Auftrag Patientinnen/ Patienten: komplex/instabil (Spitalbedürftigkeit)
Langzeitpflege			Sozial-medizinische Institution mit Palliative-Care-Auftrag Patientinnen/ Patienten: komplex/stabil (Betreuung in einer Einrichtung)
Ambulant		Mobiler Palliativdienst	Tages-/Nachtstrukturen Palliativ-Ambulatorium Patientinnen/ Patienten: komplex/stabil (Betreuung zuhause möglich)



DEUTSCHLAND

FRANKREICH

Kanton Jura

Kanton Solothurn

BE

SO

SO

SO



palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

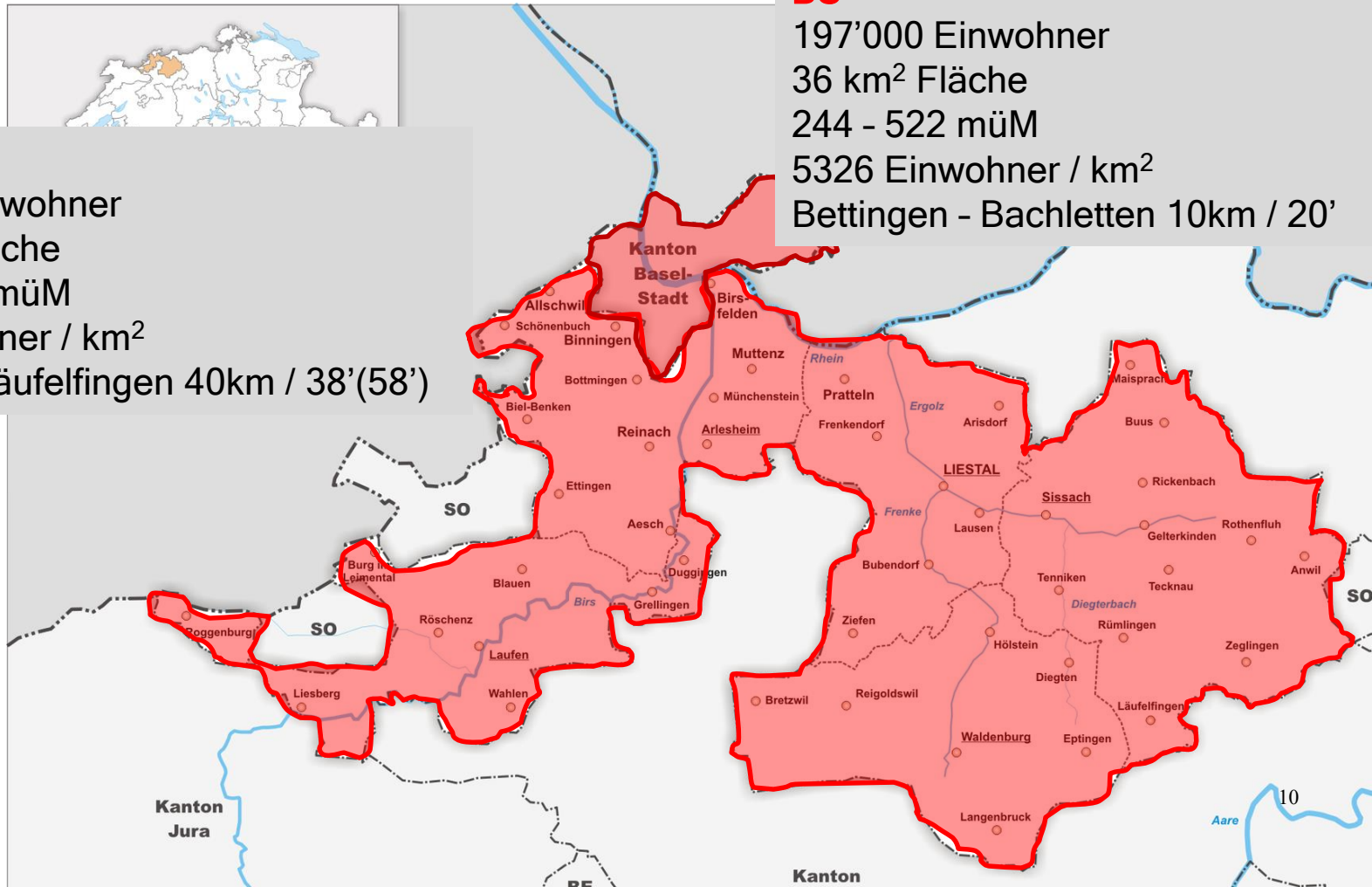
Beide Basel

BL

288'000 Einwohner
517 km² Fläche
245 - 1168 müM
569 Einwohner / km²
Ettingen - Läuelfingen 40km / 38'(58')

BS

197'000 Einwohner
36 km² Fläche
244 - 522 müM
5326 Einwohner / km²
Bettingen - Bachletten 10km / 20'





palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

Umsetzung BS PALLIATIVE CARE BASEL

Grundversorgung (ca. 80%)

Palliative Care

Spezialisierte Versorgung (ca. 20%)

Koordination der Dienste und Planung der Schnittstellen

Akutber
Akut- und C
Rehabilita
Psychia

4. Bestehende Lücken in der heutigen Angebotsstruktur

In folgenden Bereichen wurden in Basel-Stadt noch Lücken eruiert (Stand Februar 2012):

- Rechtzeitiger Zugang zu Palliative Care in der Grundversorgung (4.1)
- Palliative Care Konzepte in den Spitälern und Heimen (4.2)
- Palliative Care Konsiliardienste in den Spitäler (4.3)
- Mobile Palliative Care Teams (4.4)
- Zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle (4.4)
- Palliative Care Ambulatorium (4.5)
- Einfacher Zugang zur Krankengeschichte für verschiedene Leistungserbringer (4.6)
- Finanzierung von Teilen von Palliative Care Leistungen (4.7)
- Sensibilisierung der Bevölkerung (4.8)
- Qualitätssicherung (4.9)

Langz
Altersp
Behind

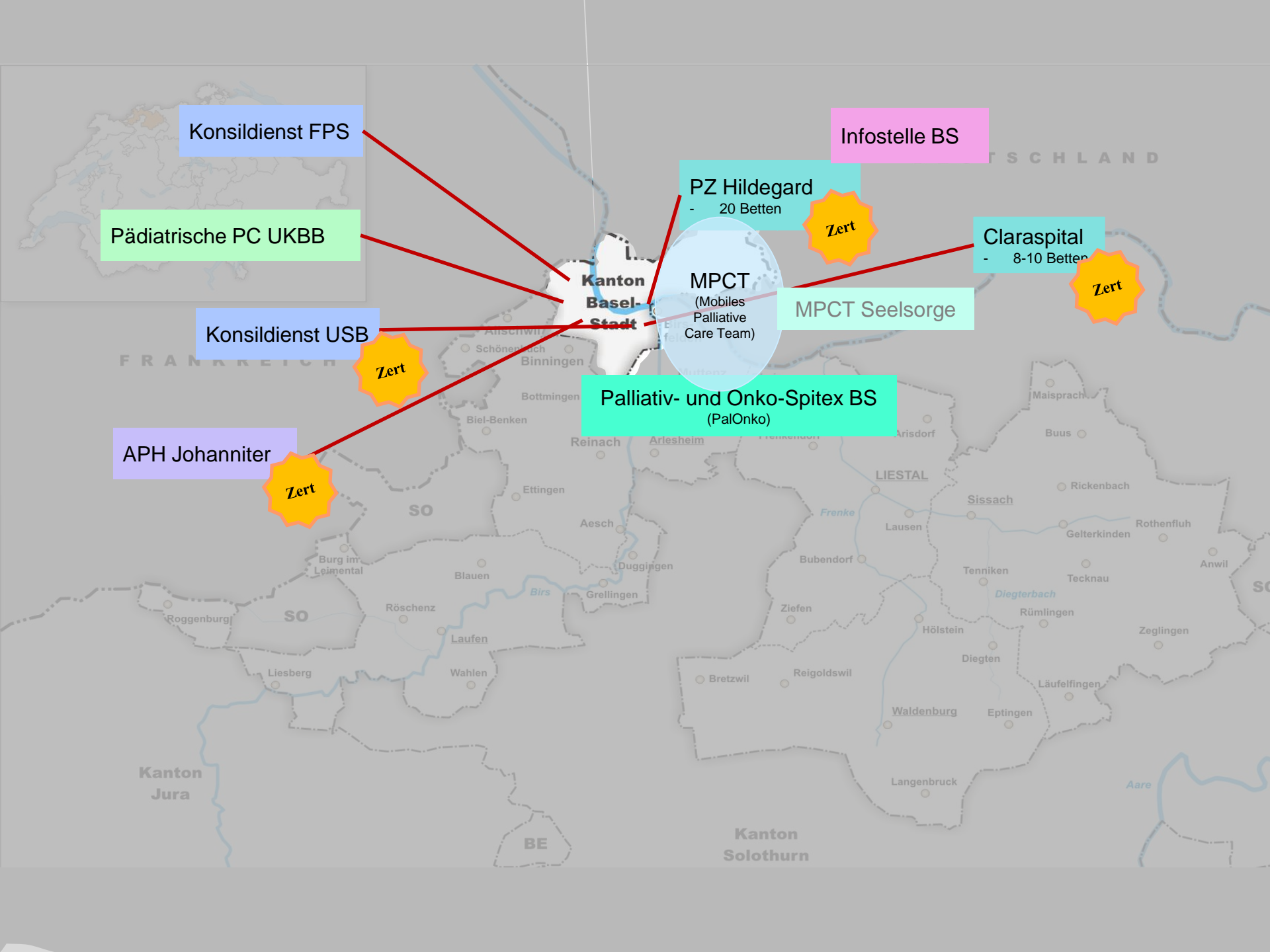
zu
(ambula
Ärzte, Spit



palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

Basel - Stadt aktuell





Konsildienst FPS

Pädiatrische PC UKBB

Konsildienst USB

APH Johanniter

PZ Hildegard
- 20 Betten

Infostelle BS

Claraspital
- 8-10 Betten

MPCT
(Mobiles Palliative Care Team)

MPCT Seelsorge

Palliativ- und Onko-Spitex BS
(PalOnko)





palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

Umsetzung BL

PALLIATIVE CARE

KONZEPT FÜR DEN KANTON BASEL-LANDSCHAFT

UMSETZUNG DER NATIONALEN STRATEGIE PALLIATIVE CARE

Grundversorgung (ca. 80 %)

Palliative Care

Spezialisierte Versorgung (ca. 20 %)



Koordination der Dienste und Planung der Schnittstellen



Akutbereich stationär

Akutspitäler
Rehabilitations-,
Psychiatriekliniken

Langzeitbereich

Alters- und
Pflegeheime,
Behindertenheime

Zuhause

(ambulanter Bereich)

Ärztinnen, Ärzte,
Spitex, Angehörige

Angehörige, fre

5 BESCHLOSSENE MASSNAHMEN FÜR DEN KANTON BASEL-LANDSCHAFT

5.1 Sensibilisierung

5.1.1. Sensibilisierung der interessierten Öffentlichkeit

5.1.2. Sensibilisierung der Fachpersonen

5.2. Versorgungsstrukturen

5.2.1. Erstellen von Palliative Care-Konzepten bei den Grundversorgern

5.2.2. Palliativ-Konsiliardienste in den Spitälern

5.2.3. Mobiles Palliative Care Team (MPCT)

5.2.4. Zentrale Informationsstelle

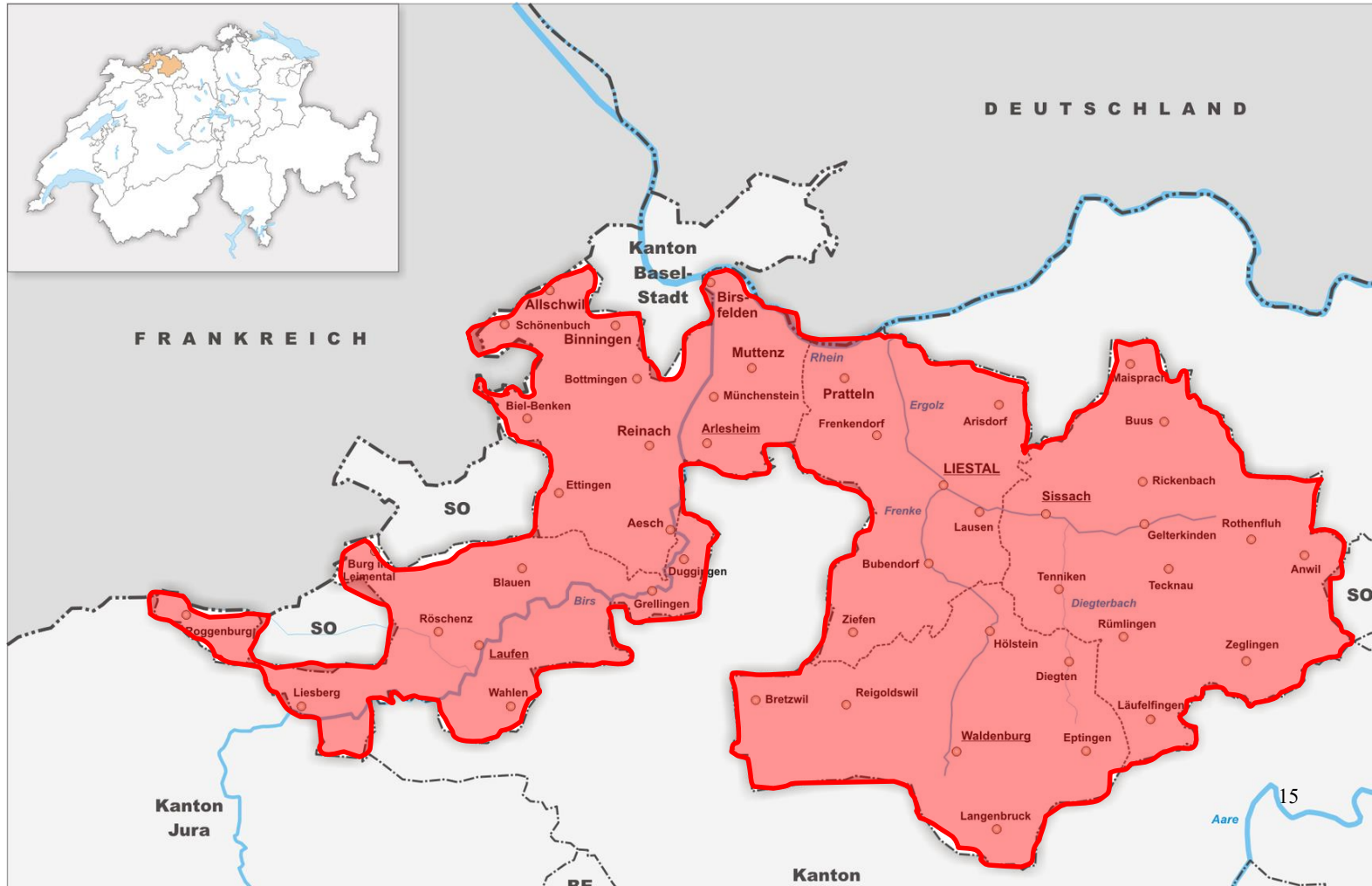
5.3. Weiter- und Fortbildung

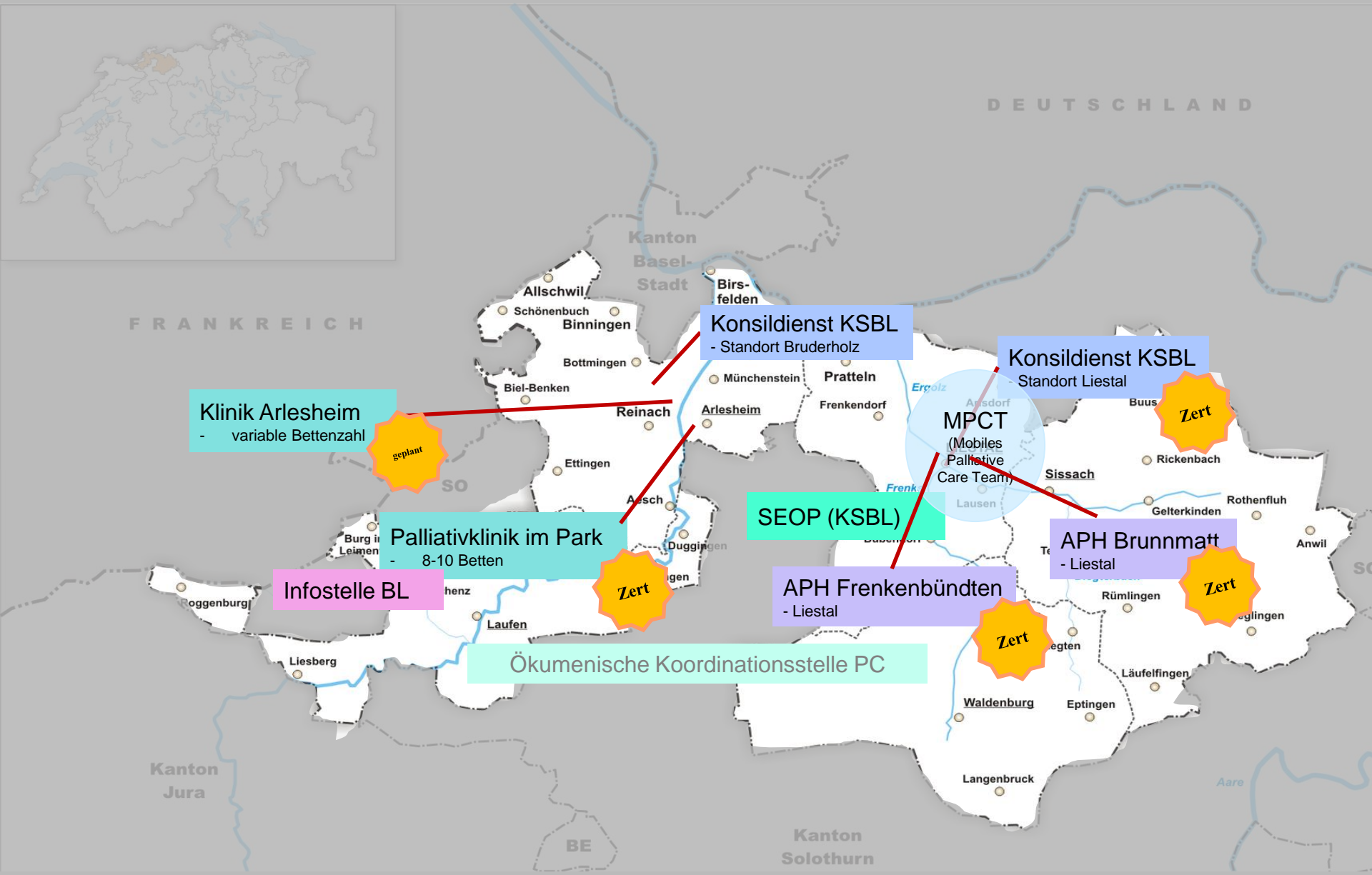
5.4. Qualitätssicherung



palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

Basel - Land aktuell





FRANKREICH

DEUTSCHLAND

Kanton
Basel-
Stadt

Kanton
Jura

Kanton
Solothurn

Klinik Arlesheim
- variable Bettenzahl



Palliativklinik im Park
- 8-10 Betten

Infostelle BL



Ökumenische Koordinationsstelle PC

SEOP (KSBL)

APH Frenkenbündten
- Liestal



APH Brunnmatt
- Liestal



Konsildienst KSBL
- Standort Bruderholz

Konsildienst KSBL
Standort Liestal



MPCT
(Mobiles
Palliative
Care Team)

Allschwil

Birsfelden

Schönenbuch

Binningen

Bottmingen

Biel-Benken

Reinach

Ettingen

Aesch

Duggingen

Arlesheim

Pratteln

Frenkendorf

Ergolz

Frenk

Arlesdorf

Lausen

Sissach

Buus

Rickenbach

Rothenfluh

Anwil

Loggenburg

Liesberg

Laufen

henz

Waldenburg

Eptingen

Rümlingen

Läufelfingen

Langenbruck

Aare

BE

Konsildienst FPS
Pädiatrische PC UKBB

Konsildienst USB
Zert

Klinik Arlesheim
- variable Bettenzahl
geplant

Infostelle BL
Palliativklinik im Park
- 8-10 Betten
Zert

Ökumenische Koordinationsstelle PC

APH Johanniter
Zert

Palliativ- und Onko-Spitex BS
(PalOnko)

Konsildienst KSBL
- Standort Bruderholz

MPCT
(Mobiles Palliative Care Team)

SEOP (KSBL)

APH Frenkenbündten
- Liestal
Zert

PZ Hildegard
- 20 Betten
Zert

MPCT Seelsorge

Infostelle BS

MPCT
(Mobiles Palliative Care Team)

Claraspital
- 8-10 Betten
Zert

Konsildienst KSBL
- Standort Liestal
Zert

APH Brunnmatt
- Liestal
Zert



palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

Weiterbildungsangebote



Weiterbildung

- **Grundversorgung (Bildungszentrum Basel)**
 - Niveau A1
 - Niveau A2
 - Niveau B1
- **Spezialisierte Versorgung**
 - Niveau B2
 - CAS Interprofessionelle spezialisierte Pall. Care (Uni BS)
- **Hochspezialisierte Versorgung**
 - MAS, MSc





palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenza

Anerkannte Weiterbildungsstätten | Centres de formation postgraduées reconnus

Centri di formazione riconosciuti

Status: März 2024 / mars 2024 / marzo 2024

Kanton/ Canton	Institutionen	Anerkennung / Reconnaissance / Riconoscimento
Aargau	Kantonsspital Baden: Name: Palliative Care Leiterin Weiterbildungsstätte: Dr. med. Annett Ehrentraut https://www.kantonsspitalbaden.ch/Fachbereiche/Palliativmedizin/index.html	11.01.2024
Appenzell- Ausserrhoden		
Appenzell- Innerrhoden		
Basel- Landschaft	Palliativklinik im Park: Name: Klinik für Palliative Care Leiterin Weiterbildungsstätte: Dr. med. Marta Mazzoli https://palliativklinik.ch/ Kantonsspital Baselland: Name: Abteilung für Palliative Care Leiterin Weiterbildungsstätte: Dr. med. Christine Zobrist https://www.ksbl.ch/kliniken/medizin/palliative-care	30.06.2023 11.01.2024
Basel-Stadt	Universitätsspital Basel: Name: Abteilung für Palliative Care Leiterin Weiterbildungsstätte: Dr. med. Sandra Eckstein https://www.unispital-basel.ch/tumorzentrum/unterstuetzende-angebote#palliativecare Palliativzentrum Hildegard: Name: Hildegard Klinik AG Leiterin Weiterbildungsstätte: Prof. Dr. med. Jan Gärtner https://www.pzhi.ch/	07.02.2023

Palliative BS/BL

- Koordination Letzte Hilfe Kurse
- Fortbildung 'Palliative Care in der Grundversorgung'
19.09.24
- Themenwoche Palliative Care
11. bis 17.11.2024
- 'Lobbying'
- Vernetzung



Andere Angebote

- **GGG Voluntas**
- **Gesundheitliche Vorausplanung**
 - Ärztliche Notfallanordnung
 - Reserve-Medikamente
 - Behandlungsplan
- **Trauergruppe**



Herausforderungen

- **Fachkräftemangel**
- **Finanzierung mobile Dienste spitalextern**
 - Wegzeiten
 - Leistungen APH
- **Finanzierung mobile Dienste spitalintern**
 - Vergütung Krankenkasse ab Tag 7
- **Fehlende Anschlusslösungen**
 - Wenig APH-Plätze
 - Begrenzte Angebote stationäres spez pallmed Setting
 - Wartezeiten Reha
 - Kein 'Hospiz'
- **Zertifizierungen palliative.ch**
 - Neue Kriterienliste



Mehr Leben
Für ein generationenübergreifendes
Palliativ- und Hospizzentrum in Basel

Palliative Care - to go



Herzlichen Dank
für Eure
Aufmerksamkeit!

